

11/131-132

B i l a n z :

Guthaben	20116. 5. 9
Schulden	8917. 60. 11
	<hr/>
Vermögen	11198. 54. 10
	<hr/> <hr/>

1) *Währung unbekannt*

Original oder Kopie in italienischer Sprache
AH 11, 284-285

132

[ca. 1660]

A

VOLLMACHT VON SEBASTIAN REDING FUER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN

Reding erklärt, er sei überzeugt, dass die Regelung der Erbschaft von Oberstleutnant Johann Rudolf Reding gerecht erfolge, könne er doch hoffen, dass sowohl Schwyz als auch die Blutsverwandtschaft ihren Einfluss geltend machen würden. Zusammen mit Beat Jakob I. Zurlauben, dem Schwiegersohn Johann Rudolf Redings, sei er zum Vormund der Erben bestellt worden. Zurlauben habe gemäss einer Uebereinkunft in Weil [Wil ?] vom 16. April 1648 1800 Gulden zu fordern, was in Mailänderwährung 5400 Lire ausmache. Dieser Betrag sei ihm aus dem Guthaben angewiesen worden, das Oberstleutnant Reding, beziehungsweise dessen Erben von der "Camera Reale" zu Mailand für seine im Regiment Zwyer geleisteten Dienste zu fordern habe. Somit erteile er im Einverständnis mit seinem Schwager, P. Augustin Reding, Dekan am Stift Einsiedeln, Beat Jakob I. Zurlauben die Vollmacht, im Namen der Seinen 4000 gute Gulden, das seien 12000 Lire Mailänder Währung, in Mailand abzuheben, dies jedoch unter der

Bedingung, dass er die Differenz von 2200 Gulden an den Unterzeichneten abliefere und seinen Erbteil von 1800 Gulden zugunsten seiner [d.h. Zurlaubens] Kinder anlege.

Kopie in italienischer Sprache
AH 11, 286 - Blatt 286^v leer

133

1661 Februar 14.

A

BRIEF VON SEBASTIAN REDING AN HAUPTMANN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

Aus seinem Schreiben müsse er entnehmen, dass der Hofmeister von St. Gallen [Fidel von Thurn] noch immer keine Antwort gegeben habe. Doch sei auch kaum eine Antwort zu erwarten gewesen, habe doch auch dessen Diener, der dieser Tage hier gewesen sei, nichts mitgebracht. Folglich sei nochmals jemand nach St. Gallen verreist, aber auch dieser sei ohne Antwort zurückgekehrt. Da er nun höre, Hauptmann [Kaspar] Brandenburg sei wieder zu Hause, finde er, dieser könnte sich noch am ehesten der Sache annehmen.

Auch würde er es begrüßen, wenn die Eintreibung der 4000 Gulden, welche sein Schwager [Beat Jakob I. Zurlauben] für sich und seine Kinder von Mailand zu fordern habe, einem Prokuratoren übergeben würde.

Dorsualnotiz: Am 15. Februar 1661 erhebt [Sebastian] Reding Anspruch auf die spanischen Zahlungen.

Original mit Siegel
AH 11, 287-288 - Blatt 287^v und 288^r leer